

OÖ Nachrichten: Dienstag, 02. August 2016

# Neues Öffi-Angebot: Am Traunsee sind künftig Anrufsammeltaxis unterwegs

Am 15. August startet der Probebetrieb – wenn er sich bewährt, bleibt diese Einrichtung

Von Edmund Brandner

**TRAUNSEE.** Rund um den Traunsee gibt es ab 15. August ein neues öffentliches Verkehrsangebot. Der Tourismusverband Traunsee und die Leaderregion Traunstein bieten Anrufsammeltaxis an, die nicht nur für Urlaubsgäste gedacht sind, sondern vor allem auch für die ansässige Bevölkerung.

Die Ruftaxis verkehren auf vier Linien: in **Gmunden** zwischen Klosterplatz und Umkehrplatz am Fuß des Traunsteins (von 7 Uhr bis 20 Uhr), in **Altmünster** von der Volksbank-Arena über den Bahnhof auf den Gmundnerberg (7 Uhr bis 20 Uhr), in **Ebensee** von der Schiffsanlegestelle Traunsee über die Seilbahn-Talstation zum Langbathsee. Und in **Traunkirchen** fährt ein Schiffstaxi vom Ortsplatz ans Ostufer (Hois'n, Karbach) oder nach Ebensee (9 bis 19 Uhr). Gewählt wurden gezielt beliebte Ausflugsziele, die derzeit öffentlich schlecht erreichbar sind.

## 31 Ruftaxi-Haltestellen

Rund um den Traunsee werden 31 Ruftaxi-Haltestellen mit eigenen Tafeln markiert. Wer ein Taxi braucht, muss mindestens eine Stunde zuvor bei einer Disponentin anrufen, die unter der Telefonnummer 050 / 422 422 erreichbar ist. Telefonisch werden Haltestelle und Abfahrtszeit vereinbart. Für den Transport sind die ansässigen Unternehmen AB Taxicompany, Sklona Touristik und Schifffahrt Lotld zuständig.



Gerhard Meingast und die Bürgermeister der fünf Traunsee-Tourismusgemeinden

Foto: abra

**Es liegt jetzt auch an der einheimischen Bevölkerung, das Angebot anzunehmen. Wenn die Nachfrage stimmt, haben die Sammeltaxis eine Zukunft. Wir könnten die Netze sogar ausdehnen.“**

■ **Gerhard Meingast**, Organisator der Sammeltaxi-Linien

Die Fahrpreise sind human: Je nach Linie kostet die Fahrt für Erwachsene entweder vier oder sechs Euro, Kinder zahlen die Hälfte, Kleinkinder fahren gratis. „Das geht nur, weil der Tourismus zwei Drittel der Fahrtkosten übernimmt“, sagt Gerhard Meingast. Der ehemalige Tourismusobmann am Traunsee ist der Organisator der Sammeltaxi-Linien.

Der Probebetrieb der Traunsee-Ruftaxis läuft bis Ende des Jahres. Danach wird entschieden, ob das

System weiterfinanziert wird. Die nötigen Zuschüsse würden dann aber nicht mehr vom Tourismus, sondern von den Traunseege-meinden kommen. „Die Menschen klagen immer, dass es bessere Angebote beim öffentlichen Verkehr bräuchte“, sagt Meingast. „Jetzt liegt es an ihnen, unser Angebot auch anzunehmen. Wenn die Nachfrage stimmt, haben die Sammeltaxis eine Zukunft. Wir hätten sogar schon Pläne in der Schublade, das Liniennetz auszuweiten.“